

Vollsperrung

Josefstrasse 11.-13. April

An der Kreuzung Hardstrasse-Josefstrasse müssen Deckbeläge und Markierungen angebracht werden. Das kann nur bei Vollsperrung der Kreuzung geschehen. Sie dauert vom 11. April ab 7 Uhr bis zum 13. April um 7 Uhr. Für die Arbeiten ist trockenes Wetter notwendig. Bei schlechtem Wetter müssen die Arbeiten verschoben werden. Die Verbindung zur Josefstrasse via Viaduktstrasse / Neue Hard sind gewährleistet. **eg**

Osterhase verlost einen Jeep

Letzipark Osterhase «Lenny» auf Besuch

Hasen sind bekannt für ihre Geschwindigkeit und die Haken, die sie schlagen, ein Feind hat da beträchtliche Mühe, mitzukommen. Was sich «Lenny» gedacht hat, als er sich zum Letziparkosterhasen ernennen liess, war aus keinen zuverlässigen Quellen zu erfahren, wohl aber, dass er mitten in der Mall residiert und es sich bis am 23. April nicht nehmen lässt, einen neuen «Jeep Compass» der JH Keller AG zu verlosen.

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, muss zuerst Geräusche erraten. An verschiedenen Stationen sind Kopfhörer angebracht, mit denen Geräusche zu hören sind aus Lennys nächstem Ferienort.

Weiter gibts am 9. und am 16. April süsse Osterhasen zu gewinnen und Einkaufscheine – aber nur, wer gegen Lenny würfelt und auch gewinnt!

Damit noch nicht genug, am Osterstag bindet sich Lenny die Küchenschürze um und bäckt einen Kuchen und wenn der gut herauskommt, verteilt er ihn unter die Besucherinnen und Besucher. **pd**



2500 Kinder machen dieses Jahr am Kinderumzug mit – im Takt der Musik von 800 Musikanten **hu**

Chienebäse und de Böög

Sächsilüüte Das QE-Zürich begrüsst den Frühling mit «Füür und Flamme» und Blumen

«Füür und Flamme» wird an den Böög gesetzt und je nachdem, wie lange er brennt, sind die Zürcher dann «Füür und Flamme», wenn es einen schönen Sommer gibt. Wörtlich genommen hat das Motto der Gastkanton Basel-Landschaft, der mit dem Abbrennen von Chienebäse seinen traditionellen Feuer-Brauch auf den Lindenhof bringt. Details dazu und zum ganzen Sächsilüüte stehen auf: sechselaeuten.ch.

Genau so «Füür und Flamme» ist der Musikverein Harmonie Altstetten und das zum Glück, denn als Spiel der Zunft zur Letzi ist er vom 8. bis am 11. April (beinahe) im Dauereinsatz. Als einziges Zunftspiel gibt der Verein jeweils am Sonntagmittag auf dem Lindenhof ein Gastspiel beim jeweiligen Gastkanton. Danach geht es mit den Kindern der Letzi-Zunft im Kinderumzug zum ersten Mal im Marschschritt durch die Zürcher Innenstadt.

Am Montag steht neben Auftritten vor dem Zunftlokal «Turm» im

Niederdorf vor allem der alljährliche Zug der Zünfte auf dem Programm.

Mitten im Getümmel des Umzugs, zwischen dicht gedrängten Publikumsreihen, Reitergruppen und Wagen gilt es, möglichst unterhaltsam und mitreissend zu musizieren und akkurat zu marschieren – eine eindrückliche und begeisternde Erfahrung, aber nicht immer ganz einfach.

Nach dem Umzug folgt der abschliessende Höhepunkt: Der Sechseläutenmarsch begleitet die Reitergruppe der Zunft zur Letzi bei ihrem Ritt um den brennenden Böögg - und alle Musikantinnen und Musikanten sind wegen der inzwischen arg strapazierten Lippen froh, wenn dieser möglichst rasch den Kopf verliert.

Dieses Jahr ist die höchste Zürcherin, Gemeinderatspräsidentin Marina Garzotto, als Ehrengast bei der Zunft Wiedikon eingeladen: «Ich freue mich riesig auf diesen Tag und werde sicher viele erfreuliche Überraschungen erleben. Der Zunftmeister hat mich gut vorbereitet auf dieses

Fest und auf meine Pflichten und Rechte als Ehrengast und seither freue ich mich ganz konkret auf diesen Tag. Das Mitmarschieren am Umzug als Ehrengast ist etwas ganz Ausserordentliches, erst recht für eine Frau, es ist eine ganz einmalige und ausserordentliche Ehre.

Fürs Sechseläuten bin ich seit vielen Jahren 'Füür und Flamme', oder besser gesagt, einfach begeistert. Mein Mann und ich sind jedes Jahr mit einem grossen Korb voller Blumensträusschen an der Umzugsroute und freuen uns, all den vielen Zünftern, die wir unterdessen persönlich kennen, zum Fest zu gratulieren und ein Blumensträusschen zu übergeben. Manchmal 'verpassen' wir allerdings einige Bekannte, denn mit den Perücken und in den historischen Kostümen sind nicht alle leicht zu erkennen. Ich werde zivil gekleidet mitmarschieren und hoffe, dass mich viele Zürcherinnen und Zürcher erkennen werden.»

pd/Gerold Ritter/Marina Garzotto